

## Unsere Branche ist aktuell so wichtig wie schon seit Langen nicht mehr!

*Der langjährige Wegbegleiter im Vertrieb von Camina & Schmid sowie Zehendner Ofenkeramik – Hubert Eh – beendet nach über 20 Jahren seinen aktiven Außendienst und tritt noch einmal neue Aufgaben an. Grund genug, dem allseits bekannten Branchenexperten ein paar Fragen zur aktuellen Lage zu stellen.*

**K&K:** Herr Eh, wenn Sie sich die Branche heutzutage anschauen, welche Unterschiede gibt es zum Beginn Ihrer Tätigkeiten?

**Hubert Eh:**

Als ich Anfang der 1980er-Jahre in der Branche anfang, war die Situation interessanterweise eine ähnliche wie heute. Durch die Ölkrise waren die Menschen gezwungen sich Alternativen zu suchen und fanden diese in der holzbeschickten Feuerstelle – damals war das der gute alte Kachelofen. Die Nachfrage beim Handwerk stieg stark an und die Industrie hatte mehrjährige Lieferzeiten.

**K&K:** Wie kamen Sie damals in die Branche?

**Hubert Eh:**

In meinem Ausbildungsbetrieb hatten wir ein Werk, welches damals auf Ofenkachelfertigung umgestellt wurde. Für diese Produkte wurde ich dann für den Verkauf geschult.

Meine Kollegen haben mich anfangs belächelt, dass ich mich für so ein „Oldschool-Produkt“ entscheide – die wollten damals Hightech wie beispielsweise technische Keramik und Kondensatoren für Fernseher ver-

*„Wir können die Energiewende in Deutschland nur mit einem Anteil von Biomasse im Energiemix schaffen. Dazu gehören natürlich auch Ofen- und Kaminanlagen, die dezentral und individuell betrieben werden. Gerade da bietet unsere Branche viele ideale Lösungen mit echten Argumenten an“.*

Hubert Eh



kaufen. Tja, ich sollte recht behalten und konnte mein ganzes Berufsleben in unserer tollen Branche arbeiten.

**K&K:** Wieso sollte man heute anfangen, in der Branche zu arbeiten?

**Hubert Eh:**

Weil unsere Branche so aktuell und wichtig wie schon seit Langem nicht mehr ist. Selten war es wichtiger, Alternativen zu Öl und Gas zu haben als heute. Und diese Alternative bietet das Heizen mit Holz.

**K&K:** Worin sehen Sie die Zukunft der Branche

**Hubert Eh:**

Die Industrie wird die Produkte noch sauberer und effizienter entwickeln

und das Handwerk wird die Öfen und Kaminanlagen mit mehr Speicherflächen wieder zu vollwertigen Heizungen mit hohem Wirkungsgrad und einer großen Wirtschaftlichkeit erstellen. Damit wird der Ofen aus der Ecke des Feinstaubemittenten herauskommen und eine echte Alternative zu den herkömmlichen, fossil betriebenen Heizungen sein.

**K&K:** Welchen öffentlichen Stellenwert hat die holzbeschickte Feuerstelle heutzutage?

**Hubert Eh:**

Beim Endverbraucher einen sehr hohen. Gerade die vergangenen zwei Jahre und die aktuelle Krisensituation zeigt uns, wie trügerisch der Glaube an eine sichere Belieferung mit

# Interview

Energie ist. Die Menschen in unserem Land haben längst erkannt, dass wir uns wieder auf uns selbst verlassen müssen. Sie bauen Gemüse an, leben nachhaltig und gehen verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Dazu passt auch das Heizen mit Holz, da es CO<sub>2</sub>-neutral und nachwachsend ist. Zudem gibt es genügend Holz aus kontrolliertem Anbau in Deutschland. Wir stärken unsere Waldbauern und den heimischen Wirtschaftskreislauf. Das ist gut für die Umwelt und gibt ein positives Gefühl.

**K&K:** *Welchen Anteil könnte Ihrer Meinung nach das Heizen mit Holz in Zukunft einnehmen?*

**Hubert Eh:**

Der Anteil unsere Branche war in den 80er- und 90er-Jahren wesentlich höher beim Beheizen von Ein- und Zweifamilienhäusern als heute. Damals war die holzbeschickte Feu-

erstelle beispielsweise als Ganzhausheizung mit Wassertechnik und Pufferspeicher eine sinnvolle Alternative zur Öl- und Gasheizung.

Unsere Geräte können daher viel mehr als nur Lustfeuer zu sein. Die Politik muss das nur wieder zulassen. Die Kachelofenbauer können echte Ganzhausheizungen bauen.

**K&K:** *Welchen Vorteil bietet Feuerungstechnik in Bezug auf die Lage der erneuerbaren Energien?*

**Hubert Eh:**

Wir können die Energiewende in Deutschland nur mit einem Anteil von Biomasse im Energiemix schaffen. Dazu gehören natürlich auch Ofen- und Kaminanlagen, die dezentral und individuell betrieben werden. Gerade da bietet unsere Branche viele ideale Lösungen mit echten Argumenten an. Daher sind Öfen so aktuell wie nie. Von der gemütlichsten Wärme der Welt ganz zu schweigen.

**K&K:** *Womit beschäftigen Sie sich noch nach Ihrer aktiven Laufbahn als Außendienstmitarbeiter?*

**Hubert Eh:**

Ich bleibe in beratender Funktion für Camina & Schmid tätig und unterstütze die Geschäftsleitung. Im Speziellen werde ich weiter unsere Key-Kunden betreuen und beschäftige mich mit strategischen Themen wie der aktuell so wichtigen Warenbeschaffung.

Darüber hinaus werde ich auch die Firma Zehendner Keramik noch weiter beraten. Ich freue mich, die Branche noch ein Stück auf ihrem Weg in eine gute und erfolgreiche Zukunft begleiten zu dürfen.

